

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung am 16.03.2004**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Wappensaal

**Zeit:** 16:30 Uhr bis 21:00 Uhr

**Anwesenheit:**

Herr Armin Voß	SPD
Herr Werner Misch	CDU
Frau Isa Weiß	CDU
Frau Dr. Ulrike Wünscher	CDU
Frau Marion Krischok	PDS
Herr Dr. Bodo Meerheim	PDS
Herr Karl-Heinz Dreizehner	SPD
Frau Sabine Wolff	HAL
Herr Prof. Dr. Dieter Schuh	UBF

**Entschuldigt fehlen:**

Herr Friedemann Scholze	FDP
-------------------------	-----

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

**Protokoll:**

Herr Voß eröffnete die Sitzung, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

**Protokoll:**

Die Verwaltung bat, den geplanten TOP 7 – Mitgliedschaft im Transparency International Deutsches Chapter e. V. vorzuziehen.

Frau Wolff bat, den im nichtöffentlichen Teil vorgesehenen Punkt Olympia und die Diskussion zur Beantwortung Phänomene im öffentlichen Teil zu beraten.

Herr Voß schlug vor, für Olympia, wie in der Sitzung am 03.02.2004 angeregt, auch eine nichtöffentliche Diskussion vorzusehen.

Mit diesen Änderungsvorschlägen erklärten sich die Mitglieder des Ausschusses einverstanden.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

### **Beschluss:**

Folgende geänderte Tagesordnung wurde genehmigt:

3. Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) im Transparency International - Deutsches Chapter e.V. - Vorlage: III/2004/03911
4. Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen am 13., 22., 27., 29.01. sowie 03., 10. und 17.02.2004
5. Feststellung Jahresabschluss 2002 der Zoologischer Garten Halle GmbH  
Vorlage: III/2004/03918
6. Halle-Neustadt - Erneuerung der Passage einschließlich der Galerie - Baubeschluss  
Vorlage: III/2003/03837
7. Vorverkaufskasse: Erhebung einer 10%igen Ticketgebühr ab der Spielzeit 2004/2005  
Vorlage: III/2003/03865
8. Olympia
9. Genehmigung der Haushaltsausgabereise 2003 - Vorlage: III/2004/03947
10. Antrag auf außerplanmäßige Ausgabe "Am Hohen Ufer"  
Vorlage: III/2004/03950
11. Phänomene
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 12.1. Antrag der PDS-Fraktion bezüglich der Haupterschließungsstraße Gewerbegebiet Halle-Ost
13. Anfragen von Stadträten
14. Beantwortung von Anfragen
15. Anregungen
16. Mitteilungen

**zu 3      Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) im Transparency International -  
Deutsches Chapter e.V.  
Vorlage: III/2004/03911**

---

**Protokoll:**

Herr Kloppe erläuterte die Vorlage.

An der Diskussion beteiligten sich Herr Godenrath und Frau Krischok.

Den Hinweis von Frau Krischok zur Bildung einer separaten Haushaltsstelle - Mitgliedbeiträge - nahm Frau Waldt mit der Zusage auf, diesen umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

9 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverwaltung, vertreten durch Frau Oberbürgermeisterin Häußler, wird beauftragt, dem Transparency International – Deutsches Chapter e.V. im Namen der Stadt Halle (Saale) als Mitglied beizutreten.

**zu 4      Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen am 13., 22., 27.,  
29.01. sowie 03., 10. und 17.02.2004**

---

**Protokoll:**

Frau Wolff führte zur **Niederschrift vom 10.02.2004**, Seite 3 aus, dass ihre Fragen zu Aufgaben und Vergütung des Geschäftsführers der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH und Co. KG noch nicht beantwortet seien.

Verwaltungsseitig wurde auf das Schreiben von Frau Oberbürgermeisterin Häußler vom 03.02.2004 verwiesen, welches mit den Unterlagen zur Sitzung am 17.02.2004 am 03.02.2004 versandt wurde.

Zu Seite 4 – Antrag von Frau Wolff zur Errichtung eines Fußgängerüberweges im Bereich Kreuzung Waldstraße / Blumenauweg / Kesselbergweg führte sie aus, dass sich der Antrag keineswegs, wie durch die Verwaltung in der Sitzung genannt, durch Umsetzung erledigt habe.

Die Verwaltung wurde gebeten, diese Aussage zu überprüfen. Die Stellung des Antrages in der Stadtratssitzung behält sich Frau Wolff vor.

Herr Misch wies bezüglich der **Niederschrift der Sitzung am 03.02.2004**, Seite 3 hin, dass Herr Nagel zugesichert habe, dass eine separate feste Position von bis zu 50 T € für die Entfernung von Graffiti im Wirtschaftsplan 2004 des ZGM eingestellt wird.

Die Niederschrift wird diesbezüglich geändert und erhält folgende Fassung:

Nach kurzer Diskussion sicherte Herr Nagel zu, dass eine separate Summe von bis zu 50 T € für die Entfernung von Graffiti eingestellt werde.

Frau Krischok führte aus, dass in der **Niederschrift der Sitzung am 13.01.2004**, Seite 9 durch die Verwaltung zugesagt wurde, für die kommende Sitzung eine Zuarbeit über die Kasseneinnahmereste 2003 zu übergeben. Diese stehe noch aus.

Herr Funke erläuterte, dass die Zuarbeit aufgrund technischer Probleme mit dem SAP noch nicht erstellt werden konnte.

Bezüglich der **Niederschrift vom 10.02.2004**, Seite 5 erinnerte sich Frau Krischok, dass die eingestellten Mittel in Höhe von 100 T € nur für die Anschaffung von einem Bagger für die Friedhöhe ausreichen und nicht, wie in der Niederschrift ausgeführt, für zwei Bagger. (Die Kosten wurden im Fachbereich nochmals geprüft. Es entspricht der Tatsache, die 100 T € reichen nur für die Anschaffung von einem Bagger.) Die Niederschrift wird diesbezüglich berichtigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

#### **Beschluss:**

Die Niederschriften der Sitzungen vom 13., 22., 27., 29.01. sowie 03.(Änderung – separate, feste Position für Graffiti), 10. (Änderung – ein Bagger) und 17.02.2004 werden mit den genannten Änderungen genehmigt.

### **zu 5      Feststellung Jahresabschluss 2002 der Zoologischer Garten Halle GmbH - Vorlage: III/2004/03918**

---

#### **Protokoll:**

An der Diskussion beteiligten sich Herr Prof. Dr. Schuh, Herr Dreizehner, Herr Godenrath, Herr Jacob und Herr Funke.

Herr Jacob führte aus, dass die Finanzierung der ZOO GmbH bei Beibehaltung der äußeren Umstände bis 2007 gesichert sei. Er verwies auf die Vorlage Nr.: III/2003/03756 – Entwicklung der Zoologischen Garten Halle GmbH in den Jahren 2004 bis 2007, die in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung am 09.12.2003 sowie im Stadtrat am 17.12.2003 beschlossen wurde.

#### **Abstimmungsergebnis:**

9 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Beschluss:**

Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Zoologischer Garten Halle GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der von dem Geschäftsführer der Zoologischer Garten Halle GmbH vorgelegte, von der Niethammer, Posewang & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - Steuerberatungsgesellschaft geprüfte und am 08.04.2003 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2002 wird festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag beträgt	203.374,02 €.
Die Bilanzsumme beträgt	28.551.973,53 €.

2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 203.374,02 € wird durch Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen.
3. Der Beirat wird für das Geschäftsjahr 2002 entlastet.

**zu 6      Halle-Neustadt - Erneuerung der Passage einschließlich der Galerie –  
Baubeschluss - Vorlage: III/2003/03837**

---

**Protokoll:**

Herr Voß informierte, dass der Ausschuss für Planungs- und Umweltangelegenheiten den Beschluss um

Punkt 4: Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zu überprüfen, ob bei möglicher Reduzierung des Finanzbedarfes der Bau einer öffentlichen Toilette möglich ist. ergänzt hat.

An der Diskussion beteiligten sich Herr Voß, Herr Prof. Dr. Schuh, Frau Wolff, Herr Misch, Herr Funke und Herr Weber.

Folgende Änderungen sind in der Vorlage vorzunehmen:

- a) Änderung Schreibfehler in Punkt 3: statt erneuert = erneut
- b) Ergänzung um Punkt 4: Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zu überprüfen, ob bei möglicher Reduzierung des Finanzbedarfes der Bau einer öffentlichen Toilette möglich ist.
- c) Streichung des Begriffes haushaltsneutral bezüglich des Punktes finanzielle Auswirkungen, da die Umsetzung des Beschlusses finanzielle Ausgaben nach sich ziehen wird.

**Abstimmungsergebnis:**

7 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
2 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Folgender geänderter Beschluss:**

1. Die Entwurfsplanung für die Erneuerung der Neustädter Passage mit Abbruch und Neuaufbau des Galeriesystems im Ortsteil Neustadt, 1. BA und die Umsetzung der Maßnahme in den Haushaltsjahren 2004, 2005 und 2006 werden bestätigt.  
Die Maßnahme wird mit Mitteln aus dem Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ und der Landesinitiative Urban 21 finanziert.
2. Der Stadtrat beschließt, die Außenpräsentation der ortsansässigen Händler auf die Tiefe von max. 2,00m vor der Außenwand der Geschäfte zu beschränken.
3. Die an den 1. Bauabschnitt angrenzenden Flächen der Neustädter Piazza werden bis zur Entwurfsplanung weiterentwickelt und dem Stadtrat zur Umsetzung erneut zum Beschluss vorgelegt.
4. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zu überprüfen, ob bei möglicher Reduzierung des Finanzbedarfes der Bau einer öffentlichen Toilette möglich ist:

### **Finanzielle Auswirkung:**

**zu 7      Vorverkaufskasse: Erhebung einer 10%igen Ticketgebühr ab der  
Spielzeit 2004/2005  
Vorlage: III/2003/03865**

---

### **Protokoll:**

An der Diskussion beteiligten sich Herr Misch, Herr Voß, Herr Prof. Dr. Schuh, Frau Wolff, Herr Dr. Meerheim, Herr Dreizehner, Herr Dr. Marquardt und Herr Reichardt.

Herr Dr. Marquardt und Herr Reichardt erläuterten, dass die Vorlage die Konsequenz aus dem Stadtratsbeschluss vom 25.06.2003 zur Gründung einer Vorverkaufskasse sei.

Die Mitglieder des Ausschusses schätzten kritisch ein, dass die Erhebung der 10 %igen Ticketgebühr in den kulturellen Einrichtungen unterschiedlich gehandhabt werden soll. Dies sei nicht nachzuvollziehen. Falls dieser Service zu Mehrkosten führe, sei zu erwarten, dass ein nicht unerheblicher Teil der Bürger aufgrund der angespannten wirtschaftlichen Lage diesen Service nicht nutzen werden. Die Mitglieder regten an zu überprüfen, ob es nicht sinnvoller wäre, Rabatte für Karten einzuführen, die sehr zeitig gekauft werden. Die Kultureinrichtungen hätten Planungssicherheit und der Bürger Rabatt sowie eine größere Chance auf die gewünschten Plätze. Die Verwaltung solle überprüfen, die Ticketgebühr nicht pauschal um 10 % zu erhöhen, sondern nur um den Betrag, der als Ticket-Online-Gebühr durch die Stadt zu zahlen ist.

### **Abstimmungsergebnis:**

1 Ja-Stimme  
2 Nein-Stimmen  
6 Enthaltungen  
mehrheitlich abgelehnt

## **Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Stadtrat stimmt zu, dass das Philharmonische Staatsorchester Halle und das Puppentheater der Stadt Halle (Saale) in Ausführung des Stadtratsbeschlusses vom 25.06.2003 ab der Spielzeit 2004/2005 zuzüglich zu den bestehenden Eintrittspreisen eine 10%ige Ticketgebühr erheben.
2. Der Stadtrat nimmt die Informationen zur Gestaltung der 10%igen Ticketgebühr für das Opernhaus Halle, für das neue theater/schauspiel halle, für das Thalia Theater, für die Händel-Festspiele und für die Konzerthalle Ulrichskirche zur Kenntnis.

## **Finanzielle Auswirkung:**

Haushaltsstelle: VerwHH :	jährliche Mehreinnahmen in nachfolgenden Einrichtungen:	
	1.3310.110000 (Opernhaus)	86.220 €
	1.3313.110000 (Puppentheater)	5.375 €
	1.3326.110400 (Philh. Staatsorchester)	50.150 €
	1.3317.110000 (Händel-Festspiele)	28.800 €
	1.3329.110000 (Konzerthalle Ulrichskirche)	1.800 €

Eigenbetriebe: Für die Eigenbetriebe neues theater und Thalia Theater erfolgt die Verbuchung der Einnahmen im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes.

## **zu 8 Olympia**

---

### **Protokoll:**

Herr Schnell übergab den Mitgliedern des Ausschusses eine umfangreiche Zuarbeit über den Beitrag der Stadt Halle zur Olympiabewerbung Leipzigs 2012 sowie eine Bilanz der Arbeit des Olympiabeauftragten mit Stand vom 26.02.2004. Diese Zuarbeiten erläuterte er mündlich.

An der Diskussion beteiligten sich Frau Wolff, Herr Prof. Dr. Schuh, Herr Voß, Herr Godenrath, Frau Weiß, Herr Dr. Meerheim, Herr Schnell und Herr Funke. Die bisher geleistete Arbeit von Herrn Schnell wurde ausdrücklich für sinnvoll erachtet und honoriert.

Frau Wolff avisierte zwei Anträge, die sie dann nach der Diskussion aber nicht stellte.

Bezüglich der Anfrage zum Länderkomitee wurde auf die Anlage 4 der Niederschrift öffentlicher Teil vom 13.01.2004 verwiesen.

Frau Wolff und Frau Weiß wiesen darauf hin, dass der Stadtratsbeschluss hätte geändert werden müssen, auch wenn sich nur der Terminus (Länderkomitee) und nicht der Inhalt des Sachverhaltes ändere.

Ein Teil der Diskussion wurde in der Nichtöffentlichkeit geführt.

**zu 9      Genehmigung der Haushaltsausgabereste 2003**  
**Vorlage: III/2004/03947**

---

**Protokoll:**

Herr Funke erläuterte die Vorlage und wies darauf hin, dass die Übertragung der Haushaltsausgabereste an strenge gesetzliche Grundlagen gebunden sei.

An der Diskussion beteiligten sich Herr Dr. Meerheim, Frau Wolff, Frau Krischok, Herr Gordenrath, Herr Misch und Frau Waldt.

Die Verwaltung wurde gebeten, zu folgenden Positionen detailliert zu erläutern, warum die Mittel in 2003 nicht ausgegeben und ggf. wie die Einsparungen mit welchen Folgen erreicht wurden:

- Haushaltsstellen Stadtumbau, Investitionszuschüsse an private Unternehmen (bis zur Ratssitzung)
- Dünnschichtbeläge
- Einsatzleitzentrale
- gesamter Kulturbereich
- Franckesche Stiftungen
- gesamter Sportbereich

Bezüglich der Gesamtsicht der Entwicklung der Haushaltsausgabereste wurde der positive Fortschritt zur Kenntnis genommen.

Die Mitglieder des Ausschusses regten an, die Haushaltsausgabereste in den folgenden Jahren entsprechend ihrer Zuständigkeit in den Fachausschüssen informativ zu beraten.

**Abstimmungsergebnis:**

9 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Beschluss:**

Die Übertragung der Haushaltsausgabereste 2003 wird bestätigt.

**zu 10      Antrag auf außerplanmäßige Ausgabe "Am Hohen Ufer"**  
**Vorlage: III/2004/03950**

---

**Protokoll:**

Frau Waldt erläuterte, dass die Vorlage nochmals eingebracht werden musste, da lt. Gemeindehaushaltsverordnung über- und außerplanmäßige Ausgaben nicht übertragen werden dürfen.



### **Abstimmungsergebnis:**

9 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

### **Beschluss:**

1. Der Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung genehmigt die außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 130.800 EUR für die Renaturierung „Am Hohen Ufer“ (Haushaltsstelle: 2.5810.952000-080).
2. Der Deckung der Mehrausgaben wird, wie in den Begründungen dargestellt, zugestimmt.

## **zu 11      Phänomene**

---

### **Protokoll:**

Frau Wolff stellte folgenden

#### Antrag:

Der Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung beschließt, dass die Haushaltsstelle für die Finanzierung der Ausstellung Phänomene gestrichen wird.

An der Diskussion beteiligten sich Frau Wolff, Herr Voß, Herr Misch, Herr Dr. Meerheim, Prof. Dr. Schuh, Herr Godenrath, Herr Funke, Frau Waldt, Herr Dr. Franke, Herr Walter und Herr Lohse.

Herr Prof. Dr. Schuh stellte den Geschäftsordnungsantrag auf Beendigung der Debatte.

#### Abstimmung:

6 Ja-Stimmen  
2 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung  
mehrheitlich zugestimmt

### **Ergebnis:**

Der Beschluss des Ausschusses für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung vom 17.02.2004 bezüglich der Sperrung aller noch verfügbaren finanziellen Mittel für das Projekt Phänomene bleibt bestehen, da noch nicht alle Fragen (Punkt 3) beantwortet werden konnten.

## **zu 12      Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

### **zu 12.1    Antrag der PDS-Fraktion bezüglich der Haupterschließungsstraße Gewerbegebiet Halle-Ost**

---

### **Protokoll:**

Die Verwaltung zeigte mit Hilfe einer Karte die geplante Streckenführung und den Ausbau auf.

### **Abstimmungsergebnis:**

2 Ja-Stimmen  
7 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
mehrheitlich abgelehnt

### **Beschluss:**

1. Der Neubau des 3. Bauabschnittes der Haupterschließungsstraße wird grundsätzlich auf einen 2-streifigen Ausbau reduziert. Die Bereiche der Zu- und Abfahrten werden auf den notwendigsten Ausbaustandard reduziert.
2. Die Notwendigkeit des weiteren Neubaus des 3. Bauabschnittes wird auf der Grundlage aktueller Verkehrsprognosen, welche dem Ausschuss für städtische Bauvorhaben und Vergaben vorzulegen sind, bewertet. Entsprechende Entwurfs- bzw. Ausführungsplanungen werden zurückgestellt.
3. Die aus den Punkten 1 + 2 resultierenden reduzierten Eigenanteile der Stadt Halle (Saale) werden für die Instandsetzung des kommunalen Straßennetzes verwendet.

## **zu 13      Anfragen von Stadträten**

---

### **Protokoll:**

#### Werbung auf Parkscheinen

Herr Misch bat um eine schriftliche Zuarbeit, welche Vorteile die Stadt aus der zur Verfügungstellung der Rückseiten auf den Parkscheinen hat.

#### Konzept Fachbereich 61

Frau Krischok bat Herrn Doege, bis zu der Fraktionssitzung am 22.03.2004 Argumentationsmaterial zu übergeben, warum eine externe Vergabe der Fachkonzepterstellung / Organisationsuntersuchung für notwendig erachtet wird.

## **zu 14      Beantwortung von Anfragen**

---

### **Protokoll:**

Den Mitgliedern wurde mit den Sitzungsunterlagen nachrichtlich

- die Beantwortung der Anfrage des Ausschusses für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung aus der Sitzung vom 20.01.2004 zum Antrag der PDS-Fraktion zur Erhebung von Beiträgen nach KAG LSA für Straßenbaumaßnahmen der Stadt Halle (Saale), die nach dem 18.06.1996 begonnen wurden, vom 05.11.2003,

übergeben, die dem Hauptausschuss zugearbeitet werden sollte.

## zu 15 Anregungen

---

### Protokoll:

entfällt

## zu 16 Mitteilungen

---

### Protokoll:

#### Beteiligungsbericht

Die Mitglieder nahmen den Beteiligungsbericht der Stadt Halle (Saale) zur Kenntnis. Nachfragen wurden nicht gestellt.

#### Gesetzentwurf

Herr Funke informierte, dass eine Beschlussempfehlung an den Landtag bezüglich eines Entwurfes für ein Gesetz zur Erleichterung der Haushaltsführung der Kommunen am 26.02.2004 verabschiedet wurde (Drs. 4/1202).

Armin Voß  
Vorsitzender des  
Ausschusses

Dieter Funke  
Beigeordneter  
Zentraler Service

Martina Beßler  
Protokollantin  
Referentin